

Das Unternehmen

Derzeit leben rund 7 Millionen Schwerstbehinderte in Deutschland. Allein 65.000 Querschnittsgelähmte, wobei jährlich 1600 Querschnittslähmungen neu hinzukommen. Zur Behandlung steht ihnen bundesweit ein Netz von über 1.139 Spezialbetten in 224 Zentren zur Verfügung.



Das Unternehmen Motrain hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Zentren zu unterstützen und einen Meilenstein im Bereich der Rehabilitation, Anschlussheilbehandlung und Mobilitätstherapie zu setzen. Der erste Meilenstein ist mit dem mobilen Treppentrainer gesetzt. Ein multifunktionales Therapiegerät, welches individuell und vielseitig einsetzbar ist.

Durch die modulare Bauweise des mobilen Treppentrainers, ist dieser beliebig erweiterbar und bietet ein breites Feld von Behandlungsmöglichkeiten an. Der mobile Treppentrainer soll einen sicheren Umgang mit dem Rollstuhl, Rollator, mit Prothesen, Orthesen, Gehwagen, Unterarmgehstützen, Achselstützen, Vierfußgehlfen oder anderen Gehhilfen vermitteln. Mit Hilfe des mobilen Treppentrainers sollen die Patienten lernen, ihre Ängste vor alltäglichen Situationen zu überwinden. Die Betroffenen sollen ihre Geh- und Ablaufkoordination verbessern und damit Selbstbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit den allgemeinen Reha-Hilfsmitteln entwickeln.



Guido Neuser
Geschäftsführer

Krautäckerstr. 13
34128 Kassel

Tel.: 0561/81 69 09 99
Fax: 0561/81 69 09 98
info@motrain.de
www.motrain.de

MOBILER TREPPENTRAINER

Der Mobile Treppentrainer

Der mobile Treppentrainer ist ein multifunktionales Therapiegerät, das für Patienten bei denen Mobilitätstraining angeraten ist, ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten bietet. Hier können sie unter Aufsicht eines Therapeuten den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl, Rollator, mit Orthesen, Prothesen, Gehwagen, Gehstützen und sonstigen Gehhilfen optimal erlernen und trainieren.



Der mobile Treppentrainer besteht aus zwei miteinander verbundenen Komponenten. Die Komponenten Rampe und Podest mit individuell ausziehbaren Stufen, verfügen über einen beidseitig verwendbaren und arretierbaren Handlauf. Der mobile Treppentrainer ist gut zu transportieren und platzsparend einzulagern. Er bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für therapeutische Zwecke durch die individuelle Gestaltung des Aufbaus.



Einsatzorte:

Einsatzorte für den mobilen Treppentrainer sind z.B. allgemeine Kliniken, Fach und Rehabilitationskliniken, physio- und ergotherapeutische Einrichtungen oder Zentren, Geriatrien, integrierte Schulen, Internate, Vereine und Verbände. Mit seinen vielfachen Einsatzmöglichkeiten ist der mobile Treppentrainer nicht nur eine Neuheit auf dem Markt der Therapiegeräte, sondern macht für die Therapieeinrichtungen auch den Erwerb bislang benötigter Einzelgeräte überflüssig.

Therapieziel:

Der mobile Treppentrainer soll PatientInnen helfen, den Umgang mit ihren Hilfsmitteln optimal zu erlernen und zu trainieren, um auf diese Weise Sicherheit in der Fortbewegung zu erlangen. Koordination und Abläufe in den Bewegungen werden geübt und verbessert, das Fahren und Gehen von Treppen und Steigungen wird in verschiedenen Schwierigkeitsgraden trainiert und gefestigt. Für Rollstuhl und RollatorfahrerInnen ermöglicht das Erlernen von Techniken des Stufenfahrens eine größere Barrierefreiheit im Alltag.



Zielgruppen:

Zielgruppen für die Therapie mit dem mobilen Treppentrainer sind Menschen, die ein Mobilitätstraining benötigen, also Patienten mit bewegungs- und koordinationsbeeinträchtigenden Erkrankungen (wie z.B. Querschnittslähmungen, Tetraplegie, Schlaganfall, Multiple Sklerose), TrägerInnen von Prothesen, Orthesen und künstlichen Gelenken, Sehbehinderte, Rollstuhl- und RollatorfahrerInnen, sowie BenutzerInnen von Gehhilfen unterschiedlichster Art.